

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller)
am Mittwoch, dem 21.01.2015, um 19:00 Uhr, in Rethem (Aller), Lange Str. 2, Burghof,
Ratssaal (OG)

Anwesend:

Bürgermeister
Frank Leverenz

Weitere Mitglieder des Rates der Stadt Rethem (Aller)

Ratsherr Stefan Bante
Ratsherr Heinz Bäßmann
Ratsherr Manfred Daube
2. stellv. Bürgermeisterin Britta Dietrich
Ratsherr Karl-Heinz Dunker
Ratsherr Thorsten Hogrefe
Ratsherr Wolfgang Leseberg
Ratsfrau Annette Schütz
Ratsherr Dr. Frank Wulff
Ratsherr Jonas Wussow
1. stellv. Bürgermeister Peter Rabe
Ratsherr Dieter Moll

Verwaltungsleitung

Stadtdirektor Cort-Brün Voige

Protokollführung

Harm-Dirk Hüppe

TAGESORDNUNG

TOP-Nr.	Drucksache-Nr.	Tagesordnungspunkt
A: Öffentlicher Teil		
TOP 1.)		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
TOP 2.)		Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 17.12.2014
TOP 3.)		Bericht des Stadtdirektors über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen
TOP 3.1.)		Sanierung Bockwindmühle DS RE 05/2014
TOP 3.2.)		Änderung der Gemeindegrenzen Heemsen / Rethem DS RE 15/2011
TOP 3.3.)		Änderung B-Plan Stöckener Straße DS RE 23/2011
TOP 3.4.)		Erneuerung Straßenbeleuchtung DS RE 28/2014 und DS RE 29/2014
TOP 3.5.)		Marktsatzung DS RE 35/2014

TOP 4.)		Einwohnerfragestunde
TOP 5.)	RE 0044/2014	Umbenennung eines Teilstücks der Straße "Am Risch" zu "In der Heide"
TOP 6.)	RE 0042/2014	Erarbeitung einer Richtlinie zur Förderung von Jugendfahrten und Jugendfreizeiten durch die Stadt Rethem (Aller) Bezug DS RE 0031/2014
TOP 7.)	RE 0003/2015	Haushalt 2015 Bezug: DS RE 0038/2014
TOP 8.)	RE 0002/2015	Resolution der Stadt Rethem (Aller) zum Trassenauswahlverfahren des SüdLink
TOP 9.)		Bericht des Stadtdirektors über wichtige Angelegenheiten
TOP 9.1.)		Breitbandausbau
TOP 9.2.)		Altenwohnanlage am Allerstadtplatz
TOP 9.3.)		Haushaltsbefragung ÖPNV
TOP 9.4.)		Städtepartnerschaft
TOP 9.5.)		Minigolf
TOP 9.6.)		Spielplatz in Stöcken
TOP 9.7.)		Jahrestag der WK II Kämpfe um den Allerübergang
TOP 10.)		Anträge und Anfragen
TOP 11.)		Einwohnerfragestunde

B: Nichtöffentlicher Teil

TOP 12.)		Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 17.12.2014
TOP 13.)		Bericht des Stadtdirektors über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen
TOP 14.)	RE 0040/2014	Betriebsführung des Burghofes Rethem e. V.; hier: Vorlage der Buchführungsunterlagen für das Jahr 2013
TOP 15.)		Nichtöffentlicher Bericht des Stadtdirektors über wichtige Angelegenheiten
TOP 15.1.)		Beiträge für die Straßenbeleuchtung in der Mühlenstraße
TOP 15.2.)		Regenwasseranschluss Käsebeutel
TOP 15.3.)		Bockwindmühle
TOP 16.)		Nichtöffentliche Anträge und Anfragen

Protokollierung:

A: Öffentlicher Teil

TOP 1.)	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
----------------	---

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern des Rates mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandt. Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Beschluss

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 2.)	Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 17.12.2014
----------------	---

Herr Moll weist zu Punkt 9.3 darauf hin, dass Forum e.V. die Erstellung nicht alleine machen wird sondern in Kooperation mit der Stadt.

Beschluss

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 17.12.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2

TOP 3.)	Bericht des Stadtdirektors über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen
----------------	--

TOP 3.1.)	Sanierung Bockwindmühle DS RE 05/2014
------------------	--

Die Arbeiten an der Bockwindmühle werden im Februar abgeschlossen sein.

TOP 3.2.)	Änderung der Gemeindegrenzen Heemsen / Rethem DS RE 15/2011
------------------	--

Das Verfahren wird im Rahmen der Flurbereinigung mit abgearbeitet werden.

TOP 3.3.)	Änderung B-Plan Stöckener Straße DS RE 23/2011
------------------	---

Der Handlungsbedarf aufgrund der vorliegenden Planung wird ab Frühjahr 2015 geprüft.

TOP 3.4.)	Erneuerung Straßenbeleuchtung DS RE 28/2014 und DS RE 29/2014
------------------	--

Die Erneuerung ist noch nicht ganz abgeschlossen.

TOP 3.5.)	Marktsatzung DS RE 35/2014
------------------	-----------------------------------

Die Veröffentlichung der Satzung wird in Kürze erfolgen.

TOP 4.)	Einwohnerfragestunde
----------------	-----------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5.)	RE 0044/2014	Umbenennung eines Teilstücks der Straße "Am Risch" zu "In der Heide"
----------------	---------------------	---

Beschluss

Die bisher über das Flurstück 27, Flur 28, Gemarkung Rethem und das Flurstück 2, Flur 9, Gemarkung Stöcken verlaufende Straße „In der Heide“ (Gesamtlänge ca. 1.800 m), wird um die Flurstücke 1, Flur 4, Gemarkung Stöcken, 89/1, Flur 3, Gemarkung Wohldorf und um ein noch zu vermessendes Teilstück des Flurstückes 55/2, Flur 2 Gemarkung Wohldorf erweitert. Der entstehende Straßenzug mit einer Gesamtlänge von ca. 3.400 m wird mit dem Namen **In der Heide** benannt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 6.)	RE 0042/2014	Erarbeitung einer Richtlinie zur Förderung von Jugendfahrten und Jugendfreizeiten durch die Stadt Rethem (Aller) Bezug DS RE 0031/2014
----------------	---------------------	---

Der Stadtdirektor berichtet, dass durch diese Richtlinien auch Rethem sich der Mehrheit der Gemeinden im Heidekreis zur Förderung von Jugendfahrten anschließt. Er weist noch einmal darauf hin, dass die Förderhöhe auf 2 € pro Kind und Tag festgesetzt wird.

Beschluss

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt die anliegende (Anlage 2) Richtlinie zur Förderung von Jugendfahrten und Jugendfreizeiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Heidekreis eine Vereinbarung zur Übernahme der Aufgabe der Antrags- und Förderabwicklung zu schließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7.)	RE 0003/2015	Haushalt 2015 Bezug: DS RE 0038/2014
----------------	---------------------	---

Stadtdirektor Voige trägt den Haushalt vor. Wie schon in den vergangenen Jahren kann auch in 2015 nicht ein Haushaltsausgleich geplant werden; die Verschuldung der Stadt wird in 2015 ansteigen.

Die Investitionen beschränken sich daher vor allem auf die Sanierung der vorhandenen Infrastruktur wie Gemeindestraßen, den Schulsportplatz oder den Bolzplatz.

Aber auch für die Übernahme neuer Aufgaben, wie die Förderung von Jugendfahrten werden noch Mittel bereit gestellt.

Für die Zukunft ist nicht mit einer deutlichen Verbesserung der finanziellen Lage zu rechnen. Aber der Haushalt enthält Positionen, die Zukunft orientierend für Rethem sind, wie z.B. die Planung eines weiteren Baugebietes im Mühlenfeld.

Er weist noch auf die drei Kostenträger Kindergarten, Bauhof und Burghof hin, die in den Haushaltsberatungen immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Einsparungen bei diesen Aufgaben führen unweigerlich zu deutlichen Einschnitten bei der Lebensqualität der Stadt. Und diese Lebensqualität sollte solange wie möglich erhalten werden.

Frau Dietrich dankt für die CDU-Fraktion Herrn Dehning für die Aufstellung des Haushaltes und der SPD-Fraktion für die konstruktiven Haushaltsberatungen.

Sie weist darauf hin, dass dieser Haushalt mit der Bereitstellung von Planungskosten für das neue Baugebiet im Mühlenfeld die richtigen Weichen für die Zukunft Rethems stellt. Gleichwohl sieht sie mit der Integration von Flüchtlingen weitere wichtige Aufgaben auf die Stadt zukommen, die bisher im Haushalt noch nicht mit entsprechenden Mitteln hinterlegt sind.

Im Zuge der Verhandlungen über die Samtgemeindeumlage sollte auch über eine Anpassung von Aufgabenbereichen bei Stadt und Samtgemeinde nachgedacht werden.

Für die SPD-Fraktion spricht Herr Leseberg seinen Dank an Herrn Dehning für die Aufstellung des Haushaltes aus.

Er weist auf die positive Entwicklung der Gewerbesteuer hin und hofft, dass die Aktivitäten der EGRA erfolgreich sind um diesen Trend weiter zu unterstützen. Die aktive Wirtschaftsförderung sollte daher für 2015 oben auf der Agenda stehen.

Auch er hält es für wichtig, dass Planungskosten für die Erschließung eines neuen Baugebietes im Haushalt enthalten sind. Dass darf aber nicht dazu führen, dass die vorhandenen Baubereiche nicht auch einer Betrachtung unterzogen werden. Baulücken oder auch Wohnraumleerstand sind in der Zukunftsentwicklung zu betrachten.

Er stellt für den Haushalt fest, dass die aufgelaufenen Defizite kaum abzubauen sein werden, und er warnt davor, weiterhin mit diesen hohen Liquiditätskrediten zu arbeiten, da schon ein geringer Anstieg der Zinsen fatale Folgen für die Handlungsfähigkeit der Stadt haben könne.

Für die kommenden Verhandlungen zur Samtgemeindeumlage fordert er ein, dass die örtliche Situation der Stadt Rethem in eine Bewertung mit einbezogen werden muss.

Beschluss

1. Die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird erlassen. Dem im Entwurf vorliegenden Haushaltsplan wird zugestimmt.
2. Das im Entwurf vorliegende Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2015 wird beschlossen.
3. Das im Entwurf vorliegende Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 wird beschlossen.

4. Die im Entwurf vorliegende Ergebnis- und Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018 wird zur Kenntnis genommen.
5. Investitionsmaßnahmen, für die noch keine Sachentscheidungen vorliegen, erhalten einen Sperrvermerk. Diese Maßnahmen sind, bevor der Sperrvermerk aufgehoben wird, im zuständigen Fachausschuss zu beraten. Gleiches gilt für größere Unterhaltungsmaßnahmen ab 5.000 € im Einzelfall.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 8.)	RE 0002/2015	Resolution der Stadt Rethem (Aller) zum Trassenauswahlverfahren des SüdLink
----------------	---------------------	--

Der vorgelegte Resolutionsentwurf wird vom Stadtdirektor erläutert. Ebenso der Stand des Planungsverfahrens bei der Bundesnetzagentur. Er schlägt zudem vor, auf Anregung des BUND im letzten Absatz das Wort Anregung durch Ergebnisse zu ersetzen.

Der Bürgermeister öffnet die Diskussion für anwesende Einwohner. In diesem Zuge schlägt Herr Vahldiek vor, auch das Naturschutzgebiet Lichtenmoor mit in die Liste der Raumwiderstände auf zu nehmen, da hier wichtige und empfindliche Vogellebensräume betroffen wären.

Diese Anregung soll in die Resolution mit aufgenommen werden. Sie hat dann folgenden Text, über den abgestimmt wird:

Resolution zur geplanten SüdLink-Trasse

Gerichtet an:

Die Bundesnetzagentur
Die TenneT TSO GmbH
Das Land Niedersachsen
Die Bundesrepublik Deutschland

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) befürwortet und unterstützt die Bestrebungen und Beschlüsse der Bundesrepublik Deutschland zur Umsetzung der Energiewende. Sofern der Aufbau neuer Stromtrassen zur Verbindung der Energieerzeugungsgebiete an der norddeutschen Küste mit den Verbrauchsgebieten in Süddeutschland als erforderlich festgestellt wird, nimmt der Rat der Stadt Rethem (Aller) zu den vorliegenden Planungen wie folgt Stellung:

Diese Energietrassen haben sich den aktuellen Begebenheiten der Raumplanung zu unterwerfen. Die Belastungen dieser Trassen – sowohl über- als auch unterirdisch - für den Naturschutz und die Lebenswelten der Einwohnerinnen und Einwohner sind erheblich. Es ist daher von allen verantwortlichen Seiten intensiv daran zu arbeiten die verträglichste, das heißt eingriffsärmste, Route für die Stromtrasse zu finden.

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) fordert, dass die Planung der Stromtrasse die Menschen und die Umwelt geringstmöglich belastet und tritt dafür ein, dass die von der Firma TenneT eingebrachte Haupttrasse detailliert auf Realisierbarkeit geprüft wird.

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) fordert daher das Land Niedersachsen auf, dass es sich aktiv dafür einsetzt, dass die vorhandenen und in Ausweisung befindlichen Schutzgebiete im Bereich des Aller-Leine-Tals, die unter anderem wegen ihrer weiträumigen Vernetzung

von europäischer Bedeutung sind, nicht durch den Trassenverlauf berührt werden. Er erwartet, dass das Land nur einen Trassenvorschlag akzeptieren wird, der mit den Erfordernissen der Raumordnung in Niedersachsen und der Regionalplanung im Landkreis Heidekreis vereinbar ist.

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) fordert, dass bei der Bundesfachplanung eine detaillierte Raumwiderstandsanalyse unter Beachtung regionalplanerischen, bauleitplanerischen, städtebaulichen und naturschutzfachlichen Belangen erfolgt. Die bisher vorliegenden Unterlagen werden als nicht ausreichend erachtet, da aktuelle örtliche Gegebenheiten nicht berücksichtigt sind. Es fehlt eine nachvollziehbare Darlegung der Bewertung der einzelnen Trassenvarianten, gegliedert in sinnvolle Abschnitte, bei der die Betroffenheiten vergleichend dargelegt werden.

Insbesondere sind bisher folgende konkrete hohe Raumwiderstände bei der Planung für die alternativ vorgeschlagenen Trassen ALT_084 und ALT_085 nicht berücksichtigt worden und daher zu prüfen:

Von Nordwesten kommend queren die Alternativtrassen ALT_084 und ALT_085 die Bundesstraße B 209 zwischen Altenwalingen und Groß Eilstorf. Genau in diesem Bereich befindet sich ein im RROP des Landkreises Heidekreis ausgewiesenes Vorranggebiet für die Windenergienutzung mit derzeit 17 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von jeweils 3 MW. Unter Beachtung der Abstände die zu diesem Windpark sowie zu den vorhandenen Siedlungen und Einzelbebauungen vom SüdLink einzuhalten sind, erscheint eine Trassenführung an dieser Stelle nach den vorliegenden Kriterien unmöglich.

Die vorgeschlagene Alternativtrasse ALT_084 quert im Bereich zwischen Altenwalingen und Hedern / Rethem die Aller. Hier wird ein ausgewiesenes Natura 2000 Schutzgebiet durchschnitten. Im Landschaftsrahmenplan des Landkreises Heidekreis ist ein großflächiger, langgestreckter „Riegel“ beidseits des Flusses als Sicherungsgebiet für „Gehölzarmes, artenreiches Grünland der Auen und sonstiger Niederungen einschließlich ihrer Randbereiche und naturnaher Fließgewässer“ ausgewiesen. Die Planungen und Vorgaben des Landkreises Heidekreis zu diesen Flächen sind zwingend zu berücksichtigen.

Südlich der Aller verläuft die Trassenführung ALT_084 im Bereich der Streusiedlung Rethem Moor äußerst dicht an der vorhandenen Bebauung. Hier, wie in allen anderen Bereichen auch, sind die Mindestabstände zu der Wohnbebauung einzuarbeiten und zwingend einzuhalten.

Der Korridor für die Alternativtrasse ALT_085 berührt die Wohnbebauung im Bereich Neumühlen und quert an dieser Stelle einen weiteren ökologisch hochwertigen Bereich von europäischem Rang. Hier befindet sich ein weiterer „Riegel“ beidseitig der Böhme der im Landschaftsrahmenplan des Landkreises Heidekreis ebenfalls als Sicherungsgebiet für „Gehölzarmes, artenreiches Grünland der Auen“ ausgewiesen ist.

Die Alternativtrasse 084 berührt bei Anderten die Grenze zum Naturschutzgebiet Lichtenmoor. Hierdurch wird vor allem die besonders schützenswerte Avifauna in ihrem Brutrevier empfindlich gestört.

Die Stadt Rethem (Aller) wird sich mit den Trassenvorschlägen die ihr Gebiet berühren intensiv hinsichtlich der Stärke des Eingriffs in Natur- und Lebensraum auseinandersetzen und die Ergebnisse der Bundesnetzagentur übergeben. Der Rat der Samtgemeinde Rethem (Aller) erwartet, dass diese Abwägungen hinreichend gewürdigt werden.

Rethem, den 21. Januar 2015

Stadt Rethem (Aller)

Frank Leverenz
Bürgermeister

Cort-Brün Voige
Stadtdirektor

Für die SPD-Fraktion stellt Herr Leseberg in diesem Zuge folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, möglichst noch bis Ende des 2. Quartals 2015 eine Öffentlichkeitsveranstaltung zum Thema „Trassenführung SüdLink“ zu organisieren.

Zu dieser Veranstaltung sind kompetente Fachleute (u.a. Vertreter von TenneT, Landkreis, örtliche Bundes- und Landtagsabgeordnete) einzuladen.

Der Stadtdirektor weist darauf hin, dass eine solche Veranstaltung sehr sinnvoll ist, wenn entsprechende Signale von der Bundesnetzagentur gegeben werden, dass die Trassenalternativen 084 oder 085 tatsächlich in Betracht gezogen werden. Er plädiert daher dafür, die Zeitfestlegung „möglichst noch bis Ende des 2. Quartals 2015“ in „sobald Informationen über konkrete Trassenvarianten vorliegen oder die Bundesnetzagentur das Antragsverfahren eröffnet“ zu ändern.

Diesen Vorschlag kann der Antragsteller folgen.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag abstimmen:

Die Verwaltung wird gebeten, sobald Informationen über konkrete Trassenvarianten vorliegen oder die Bundesnetzagentur das Antragsverfahren eröffnet eine Öffentlichkeitsveranstaltung zum Thema „Trassenführung SüdLink“ zu organisieren.

Zu dieser Veranstaltung sind kompetente Fachleute (u.a. Vertreter von TenneT, Landkreis, örtliche Bundes- und Landtagsabgeordnete) einzuladen.

Der Rat der Stadt Rethem stimmt Einstimmig dafür.

Danach lässt der Bürgermeister über den Beschlussvorschlag entsprechend des oben wiedergegebenen Resolutionstextes abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt die in der Niederschrift wiedergegebene Resolution und beauftragt den Stadtdirektor diese an die zuständigen Institutionen sowie Bundes- und Landtagsabgeordnete zu übersenden.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 9.)

**Bericht des Stadtdirektors über wichtige
Angelegenheiten**

TOP 9.1.)**Breitbandausbau**

Das Konzept mit Vorschlägen für den flächendeckenden Breitbandausbau für alle Orte im Landkreis Heidekreis soll dem Landkreis von der beauftragten Firma KPR, Frankfurt, voraussichtlich bis Ende Februar vorgelegt werden. Die im Dezember nochmals für das Gebiet der Samtgemeinde erfolgten Aufrufe zur Beteiligung an der vom Breitbandkompetenzzentrum OHZ in Zusammenarbeit mit dem Landkreis durchgeführten Onlinebefragung war erfolgreich. Die Beteiligung für den Bereich der Stadt Rethem ist um fast 60% gestiegen.

Zum 19.1.2015 waren 75 Teilnehmer registriert, das entspricht 6,45% der insgesamt 1.162 Haushalte. Im Bereich der Samtgemeinde liegt die Teilnahmequote aktuell bei 11,09%.

Zum Vergleich: Mitte Dezember hatten aus dem Bereich der Stadt Rethem erst 47 Haushalte teilgenommen, das entsprach einer Quote von 4,04%.

TOP 9.2.)**Altenwohnanlage am Allerstadtplatz**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion aus der letzten Ratsitzung zu der Verpflichtung der Fa. GM+Partner zur Errichtung von Pflegeplätzen im Bereich der Altenwohnanlage am Allerstadtplatz kann berichtet werden, dass der Erwerber sich vertraglich verpflichtet hat, den Grundbesitz einschließlich des mit erworbenen Amtschreiberhauses mit einer Alten- und Pflegeeinrichtung zu bebauen und fortlaufend bis zum 30.06.2020 lediglich zu diesem Zweck zu nutzen. Damit wird der vereinbarte Nutzungszweck einschließlich des nun beantragten Neubaus für eine ambulante Pflegeeinrichtung eingehalten.

TOP 9.3.)**Haushaltsbefragung ÖPNV**

Hingewiesen wird auf die aktuell laufende Haushaltsbefragung der Samtgemeinde Rethem zur Situation und zu den Wünschen zum Öffentlichen Personennahverkehr. Die Bürger sind aufgerufen, sich an der Umfrage zu beteiligen und den Fragebogen den alle mit der Post erhalten haben bis spätestens 7. Februar im Rathaus der Samtgemeinde oder bei dem Bürgermeister der Stadt Rethem abzugeben. Die Fragebögen können auch online auf der Website der Samtgemeinde Rethem abgerufen werden.

TOP 9.4.)**Städtepartnerschaft**

Der Stadt Rethem liegt anlässlich des 10. Jahrestages der Begründung der Städtepartnerschaft mit der polnischen Gemeinde Alt Kolziglow eine Einladung zu einem Besuch vor. Folgende Ratsmitglieder würden gern die Partnergemeinde besuchen: Frau Dietrich, Frau Schütz und Bürgermeister Leverenz. Mit diesen sollen jetzt ein Termin sowie die weitere Organisation abgestimmt werden.

Die polnische Partnerkommune soll nach Rethem zum stattfindenden Beachvolleyballturnier eingeladen werden.

TOP 9.5.)**Minigolf**

Auf den öffentlichen Aufruf zur Neuverpachtung der Minigolfanlage im Londypark liegen der Stadt 4 Anfragen vor. Hier sollen in Kürze Gespräche mit den Interessenten geführt werden.

TOP 9.6.)**Spielplatz in Stöcken**

Mit dem Vorsitzenden des Schützenvereins Stöcken, Herrn Wolf-Dieter Zietz, wurde über die in den Gremien erörterte Aufwertung des öffentlichen Spielplatzes am Schützenheim gesprochen. Herr Zietz teilte mit, dass vom Schützenverein in absehbarer Zeit kein entsprechender Antrag an die Stadt Rethem gestellt wird.

TOP 9.7.)**Jahrestag der WK II Kämpfe um den Allerübergang**

Am 20.01.2015 fand ein erster Meinungsaustausch zum bevorstehenden 70. Jahrestag der Kämpfe um den Allerübergang im April 1945 statt. Hierzu ist vorgesehen am Sonntag, den 12. April eine dem Anlass entsprechende würdige Gedenkveranstaltung unter Federführung der Samtgemeinde Rethem durchzuführen.

TOP 10.)**Anträge und Anfragen**

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rethem stellt folgenden mit der CDU-Fraktion abgestimmten Antrag:

Hiermit wird beantragt, ab sofort in der folgenden Sitzung des Rates unter „Bericht des Stadtdirektors“ darüber zu berichten, wenn ein neues Klageverfahren anhängig ist. Ebenfalls ist über den Ausgang der Verfahren zu berichten.

Begründung:

Bisher wurde von Fall zu Fall über derartige Verfahren im Verwaltungsausschuss berichtet. Der Inhalt der Beratungen des Verwaltungsausschusses ist aber nicht öffentlich, darf also nicht nach außen verwendet werden.

Für die politische Arbeit ist es aber erforderlich, solche Informationen auch öffentlich verwenden zu können, da Bürger sich immer wieder bei Streitigkeiten mit der Verwaltung an die politischen Mandatsträger wenden und das Verfahren auch der gewünschten Transparenz dient.

Der Stadtdirektor betont, dass die Ratsmitglieder auch in der Vergangenheit schon immer über Klageverfahren informiert waren. Eine umfängliche Information in öffentlichen Sitzungen hingegen könnte mit dem berechtigten Interesse der Klagebeteiligten an Vertraulichkeit kollidieren. Es wird versucht werden einen alle Interessen berücksichtigenden Weg zu finden.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag abstimmen:

Der Rat der Stadt Rethem ist einstimmig dafür.

TOP 11.)**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

B: Nichtöffentlicher Teil

TOP 12.)	Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 17.12.2014
-----------------	--

Beschluss

Der nichtöffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 17.12.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2

TOP 13.)	Bericht des Stadtdirektors über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen
-----------------	--

Keine im nicht öffentlichem Teil.

TOP 14.)	RE 0040/2014	Betriebsführung des Burghofes Rethem e. V.; hier: Vorlage der Buchführungsunterlagen für das Jahr 2013
-----------------	---------------------	---

Beschluss

Der sich aus der Gewinnermittlung des Burghofes Rethem e. V. ergebene Jahresabschluss für das Jahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 15.)	Nichtöffentlicher Bericht des Stadtdirektors über wichtige Angelegenheiten
-----------------	---

TOP 15.1.)	Beiträge für die Straßenbeleuchtung in der Mühlenstraße
-------------------	--

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.12.2014 wurde bereits berichtet, dass aufgrund einer von Herr Rainer Berwardt und seinen Sohn für die ihn ihrem Eigentum stehenden Grundstücke an der Mühlenstraße Klage gegen den Gebührenbescheid zur Abrechnung der Anliegerkosten für die Straßenbeleuchtung beim Verwaltungsgericht Lüneburg eingelegt wurde. Das Ergebnis wurde im Verwaltungsausschuss am 14.01.2015 mitgeteilt.

Die eingereichte Klage hat zu einer Nachprüfung der erstellten Beitragsbescheide für die Anliegerkosten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der „Mühlenstraße“ und „Auf der Worth“ in der Samtgemeindeverwaltung geführt. Im Ergebnis wurde die Klassifizierung der Mühlenstraße als eine Straße mit starkem innerörtlichem Verkehr neu festgesetzt und damit der Anteil der von den Anliegern zu zahlen ist von 75% auf 50% reduziert. Geänderte Beitragsbescheide wurden bereits versandt, betroffen sind insgesamt 30 Anlieger mit Erstattungsbeträgen in Höhe von € 20 bis max. € 200.

Für die Straße „Auf der Worth“ bleibt es bei der Klassifizierung als Anliegerstraße. Insgesamt erhöht sich damit der Anteil an den Kosten die von der Stadt zu tragen sind, von ursprünglich T€ 2,4 auf nun T€ 4,7.

Das Verwaltungsgericht Lüneburg wird lt. telefonischer Aussage auf die Eröffnung des Verfahrens verzichten und uns lediglich eine Verwaltungsgebühr in Höhe von rd. € 40 in Rechnung stellen.

Aus Reihen des Rates wird die Vorgehensweise bemängelt. Bürger sollten davon ausgehen können, dass ausgehende Bescheide auch im Vorfeld hinreichend geprüft und rechtskonform sind. Das ein Gericht dann einmal eine andere Meinung vertritt, ist trotzdem durchaus möglich. Wenn Sachverhalte zu komplex sind, sollte die Verwaltung zur Abarbeitung überlegen, externe Hilfe in Anspruch zu nehmen.

TOP 15.2.)	Regenwasseranschluss Käsebeutel
-------------------	--

Der SGA der Samtgemeinde wurde vor einiger Zeit davon unterrichtet, dass Herr Frank Oestmann sich hinsichtlich des Gebührenbescheides der Samtgemeinde vom 13.11.2014 durch eine Kanzlei aus Verden rechtlich vertreten lassen hat. Grundlage war der von ihm beantragte Anschluss seines Grundstückes an den von der Stadt Rethem (Aller) betriebenen Regenwasserkanal für die Straße „Käsebeutel“. Durch Nachfrage einiger Ratsmitglieder der Stadt Rethem wurde das Interesse angezeigt, auch im Stadtrat über diesen Vorgang zu berichten.

Die Forderung wurde zwischenzeitlich in voller Höhe beglichen. Der Vorgang ist damit erledigt.

TOP 15.3.)	Bockwindmühle
-------------------	----------------------

Die Bockwindmühle wird im Februar fertig gestellt sein. Es wird besprochen, in welcher Form eine Einweihung stattfinden kann.

Die Einweihung soll im Rahmen des Mühlenfestes (Pfingstmontag) erfolgen. Herr Moll fragt für den Forum e.V. eine Kostenbeteiligung der Stadt an.

TOP 16.)	Nichtöffentliche Anträge und Anfragen
-----------------	--

Herr Moll teilt mit, dass der Forum e.V. ein Schreiben von der Verwaltung bekommen hat, in dem er entsprechend des Ratsbeschlusses aufgefordert wird, die Verwendung des Zuschusses für die Chronik nach zu weisen. Er sieht das als eine Missachtung der ehrenamtlichen Arbeit, die in die Erstellung dieser Chronik geflossen ist und bittet vom Beschluss über die Nachweispflicht abzusehen.

Er wird einen entsprechenden schriftlichen Antrag einreichen.

Die Sitzung wird um 20:35 Uhr geschlossen.

Frank Leverenz
Bürgermeister

Harm-Dirk Hüppe
Protokollführer

Cort-Brün Voige
Stadtdirektor